

Aus der Stadt.

Die Ueberführung der Heeresangehörigen in das Wirtschaftsleben.

Die grundlegenden Vorarbeiten für die spätere Ueberführung der Heeresangehörigen in das Wirtschaftsleben sind, wie uns ein Drahtbericht aus Berlin meldet, dort abgeschlossen worden. Sie fanden in engem Zusammenwirken der Heeresverwaltung, der Reichs- und Staatsbehörden und der maßgebenden Organisationen des Wirtschaftslebens statt. Gerade die besonders wichtigen Aufgaben der Arbeitsvermittlung sind bis ins einzelne mit Abgeordneten und Fachleuten der Arbeitsnachweisorganisationen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern durchgearbeitet worden. Die näheren Bestimmungen werden rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Hygiene-Ausstellung „Mutter und Säugling“. Wiesbaden, Exzern 2, Boleplatz. Die Ausstellung ist nun täglich von 10-1 und 3-8 Uhr geöffnet. Sonntags von 11-6 Uhr ununterbrochen. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., am Mittwoch nachmittag haben nur Frauen Zutritt, ferner finden am Vormittag des Dienstag, Donnerstag und Samstag nur Frauen Einlass gegen Zahlung von 1 Mark. Alltägliche Führungen und Erläuterungen in der Ausstellung durch Ärzte, Schwestern und Helferinnen statt. In jeder Woche halten abends 8 Uhr ständige Vorträge leicht verständliche Vorträge mit Lichtbildern unter Bezugnahme auf die Ausstellung. Die Vorträge sind frei und finden im Saale des Exzerns 1, am Markt, statt.

Verleihung von Ehrenurkunden durch die Handelskammer an Wiesbaden. Die Handelskammer an Wiesbaden hat im ersten Vierteljahr 1918 38 Ehrenurkunden für fünfundsiebenzigjährige Tätigkeit in einem Betriebe an nachstehende Arbeiter verliehen: im Kreise Wiesbaden-Stadt: Karl Kramer bei der Firma Max Rehn, Niederlage der Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vormals Friedrich Siemens, Dresden; im Kreise Bock: Ruffner Anton Kreudenberger, Johann Loos und Friedrich Hofmann. Die Arbeiter Friedrich Beutler 1, Johann Rohaut, Georg Anthes, Theodor Müller 16, Georg Schmitz 1, Peter Schmitz 12, Otto Perabell, Anna Benzel 1, Josef Schmidt 4, Anna Benzel 4, Georg Anthes 1, Paul Rohaut 4, Heinrich Dieck 1, Johann Bahrdt 1, Paul Buch 16, Sebastian Mohr 3, Volkmar Schmitz 1, Johann Ehrner 2, Heinrich Möller 2 und Heinrich Leicher, sämtlich bei den Karbwerken vorm. Reiter Lucius u. Bräunle in Bock. Obermeisterin Wilhelmine Naik, die Arbeiter Nikolaus Bormann, Peter Schmidt und Georg Dahn bei der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron in Griesheim. Der Arbeiter Heinrich Hosenbach und Friedrich Nuss bei der Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. G. Bremer u. Co. in Bock und Schmiedemeister Karl Geisner bei der Schlosserei V. Scriba in Bock; im Untertaunuskreis: Fabrikarbeiter Karl Koffer, Fabrikarbeiter Wilhelm Reeb, Normer August Rohrmann (29 Jahre). Normer Wilhelm Reeb (29 Jahre) und Gumpner Heinrich Müller bei der Maschinenfabrik H. K. Vassant in Michelbach; im Rheingaukreis: Korrespondent A. Dettler bei der Firma Joh. Bort. Sturm, G. m. b. H. in Riedesheim, Arbeiter Jakob Kertta bei der Firma Max. Kohn u. Co. in Dettlich.

Die Abfertigung für den Monat März 1918 ist zur Auszahlung angewiesen und kann während der Dienststunden vormittags von 8-12½ Uhr bei dem Abfertigungsbüro, Neussasse 8, abgeholt werden.

Selbstmord. Der Sergeant Feld, der am Freitagabend die Frau Lohr hier in der Bleichstraße niedergeschossen hat, hat sich gestern morgen im Militärgefängnis mittels seines Holenträgers erhängt.

Gestohlen wurde wiederum an der Gassecke der Elektrischen Ede Kirchstraße—Mittelberg im Gedränge beim Einsteigen eine Geldbörse mit Inhalt. Ferner wurde im Flur des Hinterhauses Drudenstraße 5 ein blaueisenener Kinderwagen gestohlen. Um zweckdienliche Mitteilungen bittet die Kriminalpolizei.

Standesamtliche Nachrichten vom 15. April. Sterbefälle: Am 12. April: Frau Anna Margarete Raubheim, geb. Schild, 33 Jahre alt; Helene Eng, 10 Monate alt. — Am 13. April: Paul Wessel, Rentner, 62 Jahre alt; Franziska Jey, 1 J. alt; Otto Jung, Bürohilfsarbeiter, 21 Jahre alt; Adolf Seibert, Tapezierer, 38 Jahre alt; Ferdinand Oberholthaus, Rentner 83 Jahre alt. — Am 14. April: Franz Ketz, Radiermeister, 59 Jahre alt; Frau Malvine Ketz, geb. Bonnet, 62 Jahre alt; Wilhelm Müller, drei Jahre alt.

Kurhaus, Theater Vereine, Vorträge u. v. Kurhaus. Das Nachmittagskonzert morgen Mittwoch wird von der verstärkten Garnisonkapelle ausgeführt werden, während für den Abend, ebenfalls im Abonnement, ein Kammerkonzert angelegt ist.

Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen. Nur heute spielt im Kineon-Theater die schöne, temperamentvolle Künstlerin Della Rola in ihrem neuesten Schauspiel „Deide-Gretel“, ein Lebenstraum in 4 Akten. Ferner Bernd Aldor, der geniale Künstler in dem Roman aus der Sportwelt „Mennfieber“, sowie das köstliche Lustspiel „Paulchens Millionen“. Alles in Allem ein richtiger Künstlertag.

Heffen-Raffau und Umgebung.

Bierstadt.

Sitzung des Gemeinderats. Einer Reihe von Auswärtigen und Unterhändlerbesuchen wurde am Tag hallogeben. Weiter handelte über die Verfassung der Realisationspräsidenten, den im Ruhestand lebenden Fortschrittler eine Feuerungsanlage zu bewilligen und dem Verwaltungsausschuss der Realisationspräsidenten zu befähigen.

Gemeinderat beschloß, der Gemeindevertretung vorzuschlagen, den Antrag zu genehmigen.

Rm. Darmstadt, 15. April. Große Unterschleife bei Pferdeverkäufen. Die Verkaufsausschüsse und Verkäufe der militärischen weichen Unaufrichtigkeit ausgedienten Deutscher, die für den Bereich unseres Armeelebens der Wehrwirtschaftskammer übertragen worden waren, haben dem im Januar verhafteten, nicht unverwundenen Landwirt P. Mitteldorf von hier Gelegenheit zu umfangreichen Betrügereien aller Art. Mitteldorf hat es, ohne irgend welche amtliche oder dienstliche Beziehungen—er war nur als Abschaffer verwendet worden—verstanden, bei diesen Pferdeverkäufen sich einen solchen Einfluß zu verschaffen, daß kaum Pferde ohne seine Vermittlung zu haben waren. Dies hat er denn auch in ausgiebiger Weise zu seinem Vorteil ausgenutzt. Er hat den Landwirten in unberechtigter Weise meist ganz namhafte höhere Beträge abgenommen, als eigentlich an die Landwirtschaftskammer zu zahlen waren. Den Ueberbetrug, an welchem meist noch ein ganz anständiges Trinkgeld kam, hat er einsteckt. Aus den weiteren Ermittlungen geht hervor, daß viele Pferde, die der Landwirtschaftskammer überwiesen wurden, bis jetzt überhaupt nicht verrechnet worden sind. Bei dem umfangreichen Pferdehandel dürften die unterschlagenen Summen mehrere hunderttausend Mark betragen. Die Betrügereien wurden dadurch erleichtert, daß die meisten Pferdehändler keine Originalquittungen über die von ihnen erhaltenen Beträge erhielten. Nur Händlungen der schwachen Unterschläge dürfte es sehr beitragen, wenn alle dienstlichen Pferdehändler, welche überhaupt keine Quittungen von der Landwirtschaftskammer, oder eine solche von Mitteldorf in der Hand haben, sich beim Untersuchungsrichter, beim Postamt in Darmstadt oder einer Gendarmeriestation melden, damit ihre eventuellen Ansprüche geprüft werden können.

S. Vogel, 15. April. Beide Seine abgefahren. Am Samstag Morgen kurz vor 7 Uhr kam auf dem Bahnhof der verheiratete Schlosser Michel, der mit einem Koffer aus seiner Arbeitsstätte in Raffau fahren wollte, durch einen Reibtritt zwischen die Wagen, wobei ihm beide Seine abgefahren wurden. Der Verunfallte kam nach der Aufnahme eines Notverbandes ins Krankenhaus nach St. Goarshausen.

Sport.

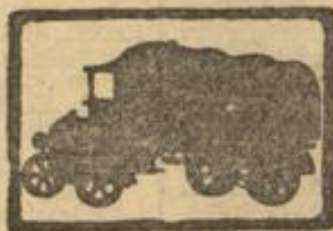
Fußballwettkampf. Die 2. Mannschaft der Spielvereine Wiesbaden verlor am Sonntag im Volkspark gegen die 2. Elf des Wiesbacher Fußballvereins von 1902 mit 2:0 Toren. Das Aufkommen der Wiesbacher Mannschaft sah den Ausfall.

Verantwortlich für Politik und Wirtschaft: H. C. Eisenberger, für den übrigen redaktionellen Teil: Hans Pöhlke. Für den Anzeigen- und geschäftlichen Teil: H. J. Kähler. Sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der Wiesbadener Zeitung. Druck u. Verlag: H. J. Kähler.

Vorausichtliche Witterung für Mittwoch, 17. April: Keine weitestliche Veränderung.

Bei Verkäufen und Versteigerungen aus Beständen der Heeres- und Marineverwaltung kann die Zahlung vorzugsweise durch Hingabe von Kriegsanleihe geleistet werden.

Käufer, welche die Bezahlung in Kriegsanleihe anbieten, werden bei sonst gleichen Geboten in erster Linie berücksichtigt. Die Vorschrift zur Bevorzugung der Kriegsanleihe gegenüber der Annahme baren Geldes erstreckt sich auf alles, was zur Abgabe an die Bevölkerung frei wird, also insbesondere auf Pferde, Fahrzeuge und Geschirre; Feldbahn-



gerät, Motorlokomotiven und Kraftfahrzeuge nebst Zubehör; Futter-

Willst Du also vorteilhaft kaufen, dann — zeichne Kriegsanleihe!

Eisen, Stahl und andere Metalle; Holz und sonstiges Baumaterial; Webstoffe und Rohstoffe aller Art. — Die Kriegsanleihe wird zum vollen Nennbetrage angerechnet und bis zur Höhe des Kauf- oder Zuschlagspreises in Zahlung genommen. — Als Kriegsanleihe in diesem Sinne gelten sämtliche 5%igen Schuldverschreibungen des Reichs ohne Unterschied sowie die seit der 6. Anleihe ausgegebenen 4½%igen auslosbaren Schatzanweisungen.



Reste (und Abschnitte)

von Wollstoffen, Seidenstoffen und Waschstoffen in grosser Menge angesammelt, sind auf besonderen Tischen ausgelegt.

(4820)

Kirchgasse
35/37.

M. Schneider

Kirchgasse
35/37.

Mehrere Ladungen Einkochgläser eingetroffen.

Für Grossabnehmer Vorzugspreise bei 100 Stück einer Grösse

= mit Gummiring =	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	2 Liter Inhalt
	1.30	1.45	1.60	2.00	2.40 Mk. per Stück

= mit Gummiring =

Gross-
Küchen - Einrichtungen.

Gross-
Küchen - Einrichtungen.

Schillerplatz 2.

Fernsprecher 6424.

[9354]

Wiesbadener Straßenbahnen!

Männer, kräftige Frauen und Mädchen werden noch für den Fahrdienst eingestellt. Bezahlung erfolgt auch für die dienstfreien Tage. Bewerber und Bewerberinnen wollen sich mit einem Lebenslauf melden bei der

Betriebsverwaltung, Lützenstraße 7. [4822]

Ich suche noch

40 Frauen und Mädchen für meinen Gemüsebau und Samenzucht. Arbeitszeit 8-12 vormittags, 2-6 nachmittags. Zu melden bei

Joh. Georg Mollarth Nachf. [4827]

Samenhandlung - Samenbau

Marktstraße 32.

Gebrauchtes,

gut erhaltenes Rantholz

in Stärken von 12/14 und 14/16 cm ca. 30 cbm zu kaufen gesucht. [4824]

Vangeschäft Jos. Kunz Söhne G.m.b.H.,

Nächst a. M.

Briefmarken - Sammler.

Kapitalist sucht auf seiner Durchreise für 200.000 Mark große Sammlungen, speziell Hinterlassenschaften, zu guten Preisen anzukaufen. Vermittler zahle hohe Provision. In. Vant. Referenzen. Off. Offerte nebst Preis unter „Bern“ Hotel Marquart, Stuttgart. [1130]

Grundstückmarkt

Wegzugshalber

ein Haus mit Werkstatt und Garten zu verkaufen. [4808]

Frau Fahrman, Dambach.

Obgut und Sommerfrische

in Bayern (Spezial), möbliert

für 46.000 Mark zu verkaufen.

Paul Linde, Lohr a. M. [1157]

Zu vermieten

Am Römertor 7, 1. u. 2. Bad in

ed. ohne Rohr. Tel. 1. u. 2. [2222]

Halbe Scheune

zu vermieten. [4804]

Sonnenberg, Talstraße 1.

Miet-Gesuche

M. Familie, 4 Pers., suchen

3-Zimmer-Wohnung,

mit, gegen Nachh. mit Haus-

verwaltung, für 1. Juli. Off.

mit Preis u. N. 239 an die

Geschäftsstelle d. Wils., Nikola-

straße 11. 4600

Offene Stellen

Buchhalter

(auch Kriegsbuchhalter), welcher

perfekt stenographiert und Ma-

schine schreibt, in mein Bange-

schäft für fruchtbringende Arbeiten

gesucht. Schriftl. Meldungen

mit Zeugnissen u. Gehaltsfor-

derungen an [2636]

Jakob Wiederspahn,

Hoch- und Tiefbau.

Überall, unbescholtene

Männer,

wie auch gesunde, kräftige

Frauen

können sich als Wächter melden.

3606

Abjüller oder Abjüllerin

gesucht. [4620]

Karl Koch, Dohleimerstr. 109.

Buchbinder - Lehrling

gegen sofort. Vergütung gesucht.

Joseph Rint, Buchbinder-

meister, Walramstraße 2,

Telephon 3736.

Wie suchen für sofort Lehr-

linge für folgende Berufe:

Gärtner, Florist, Hut- und

Wagenschmiede, Messerschmiede,

Dachbeder, Schornsteinfeger,

Glaser, Dienleger, Instrumenten-

macher, Schuhmacher, Lackierer,

Herr-Damen Schneider, Sattler,

Tapezierer, Buchbinder, Buch-

drucker, Schriftsetzer, Photo-

graph, Kirchner, Küfer, Drechsler,

Reisner. 4796

Arbeitsamt Wiesbaden,

Abt. Berufsberatung u.

Lehrstellenvermittlung,

Zimmer 4.

Lehrling,

ehrlich, brav, mit guter Hand-

chrift, am liebsten v. Land, auf

m. Versicherungsbüro gesucht.

Carl Götze, Kaiser-Friedrich-Str. 59.

*2619 Telephon 3433.

Ein kräftiger

Junge

gesucht. Mineralwasserhandl.

*2615 Dohleimerstr. 93.

Zum 1. Mai evtl. früher

tüchtige Köchin

und

flüssig Hausmädchen

gegen guten Lohn gesucht.

Bewerb. mit guten Zeug-

nissen wollen sich melden

9-11 oder 3-5. [4721]

Frau Kommerzienrat Mahla

Alwinstraße 22.

Gesucht zu baldem Eintritt

in herrschaftl. Haushalt nach

Bad Kreuznach eine zuver-

lässige, fleißige, unabhängige

Frau,

evangel. Konf., zur Hälfte in

Garten und Haus gegen freie

Wohnung, Brand und einprech.

Gehalt. Näheres zu erfahren

durch Frau v. Simon. [6222]

Spülmädchen

sofort bei gutem Lohn in

bauernde Stellung ges. [4823]

Geistliche Raurod [Tannus].

Selbständige Damen-Schneider

gesucht.

J. Hertz,

Damenmoden

Langgasse 20. [4751]

Blusen-, Tailen-, Rock- und Zuarbeiterinnen gesucht.

S. Guttman, Langgasse.

Für H. Haushalt

(Wasser und 2 jüngere Töchter)

Mädchen oder Frau

für alles, vor- oder nachmittags

4 1/2 Stunde gel. Sonntags frei.

Lohn 35 Mk. zu woch. abends

1/8. Neuberg 18. [1155]

Tailen- und Zuarbeiterin

bei höchstem Lohn gesucht.

*2593 Mauritiusstr. 5, I. r.

Stellengesuche

Sauberer Mann, Diener, sucht

Beschäftigung.

eignet sich für alles. Gesund u.

kräftig, 51 Jahre. Offert. unt.

N. 309 an d. Geschäftsst. d. W.

Nikolastraße 11. [1159]

Suche zum 1. Juni od. später

für meine Schwester zur Er-

lernung d. feinen Küche Auf-

nahme in einem [4799]

Pensionat oder Hotel

bei Familienanschluss.

Frau Outebisch, Ernst Meißner

Glücksdorf b. Götzen.

2 bessere Mädchen,

verleitet im Servieren,

suchen Stellung.

während der Saison als Ser-

vierfräulein. Offerten unter

N. 707 an Haafenstein &

Posler, Dresden. [1151]

Unterricht

Schreib-Institut

für Erwachsene.

Tel. 3027.



Schönschrift

Rund- u. Zierschriften unter

Garantie d. sicheren Erfolges.

J.H. Frings, Wiesbaden, Rhein-

str. 63, 1., Ecke Schwalbacher

Strasse. Telefon 3027.

Schreibmaschinen vertei-

lenographisch, Hemmen,

schreib-, prachen, Neugasse 5

Buchführungs- u. Lehrbüro

Beid. Dolmetsch-am Landgericht.

Kauf-Gesuche

Leichte Federrolle

mit Patentlächjen,

18-20 Zentner Tragkraft

zu kaufen gesucht. [4823]

Koch, Dohleimerstr. 109.

Kaufe

Altmaterial

Kumpen u. Sg. 16 W. gelblich. Woll-

lampen 1.50, Dapier u. Einlampf.

u. Zeitung. Metall gelb. Dohleimer-

str. 109. Dohleimerstr. 18 Tel. 1832.

Ziegenmilch

täglich 1/2 bis 1 Liter gesucht.

Stüber,

4784 Gustav Freytagstr. 3.

Tiermarkt

Russenpferde,

eleganter Jagdwagen, Halber-

bed, 2 Federrollen, 5 Doppel-

spannergeschirre darunter 1 leicht-

füßlergeschirre, 2 Einspanner-

wagen- und Karrenfahrl, einz-

hintergeschirre u. verschiedenes

andere Adergeschirre, verkauft

oder tauscht [4787]

August Ritzel,

Platterstr. 130. Tel. 1793.

Zu verkaufen

Günst. Gelegen. f. Brautpaare

Sehr gut. rot. Büchse 90 W.

2 dazu pass. Büchse 60 W.

eleg. Tisch 80 W., sehr gutes

Rückenbett mit Wollmatratze

225 W., 3 Kissen, Bett mit

Rohhaar- od. Kopfmatt. 2 300

W., mit Seegras 150 W., Mehr-

schöne Kleiderchränke 150 und

180 W., 2 1-für. 40 u. 60 W., 3

Robrchränke 50 W., mehr. einz.

Stühle v. 10 W. an, Nachtsche

a 15 W., eleg. rotes Daunend-

deckbett mit 2 Kissen 140 und

160 W., 2 Feder-Deckbetten 50

und 65 W. [4814]

Sepp, Cleonorenstr. 7.

Br. gutreh. Tafelklavier,

fast neuer Foppich, 2 m lang,

3 m breit und sehr lieblich u.

verf. Karstr. 47, Gartenb. [2020]

Gelegenheit für

Bräutpaare.

3 sehr gute Küchen-Ein-

richtungen à 180 W., 1 f.

Zonnengarn. mit Br. 15.

Sepp, Cleonorenstr. 7, 2. r.

Gut erhaltene

Laden-Zehen

billig zu verkaufen. 4866

Geism. Meier, Langgasse 27.

Gebirgsleiterwagen,

bis zu 10 Ztr. Tragf., auch für

Bauzweck, zu verk. Carl Lind,

Wagenbauer, Steingasse 18. [154]

Gelegenheitskauf!

Für Bücher ein noch neues,

gut erhaltenes Reg. billig zu

verkaufen. Off. unt. N. 417 a b

Gesch. d. W. Nikolastr. 11. [2634]

Damenhüte, Bürofach, verch

Lichte, Firmenstempel, Briefschri-

ten zu verkaufen. Hartmann,

*2628 Karstr. 39, 1.

Gleiderkrank,

massiv eichen, zu verk. 150.

Näheres Seipel, Balkmühl-

straße 14. [2623]

Wagner, Schmied.

Handleiterwagen

prima festst. gebaut, 5-8 Ztr.

Tragkraft, bill. z. verk. [2623]

Hellmundstr. 15, 1. Et. Petri.

Schöner Kinderwagen

mit guten Gummirädern billig

zu verkaufen. [566]

Walhalla-Theater

vornehmes Bunt-Theater

Ab 16. April 1918, allabendlich 8 Uhr: Der gänzlich neue Spielplan.

Kurzes Gastspiel der uner-
reichten Phantasie-Spiegeltänzerin

LA PAQUITA

die neueste Schöpfung auf dem
Gebiete der Variété-Kunst.

Ferner:

Die Todespromenade.

Ausgeführt von Marga Behrwall und Partner.

Sensationell!

Ausserdem Auftreten des

Sensationell!

Kanonenkönigs

Ernst Planet
und Partner

sowie der übrigen erstklassigen Kunstkräfte. — Alles Nähere Plakate-
(4830)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 17. April, abends 7 Uhr. 12. Nacht. 13. D.
Vorstellung von Josef von Lauff (abgegeben von Frau Hummel).
Dienstag: In neuer Einrichtung:
Die Entführung aus dem Serail.
(Belmonte und Constanze.)
Komische Oper in 3 Akten nach Regener frei bearbeitet von Stephanie d. J.
Musik von W. A. Mozart.
In Szene gesetzt von Herrn Ober-Regisseur Mebus.
Bassa Selim Herr Joffa
Constanze, Geliebte des Belmonte Frau Friedhelm
Blondchen, Dienerin der Constanze Frau Pola
Belmonte Herr Schorn
Bedrille Herr Schorn
Diener des Belmonte und Kaffeehändler der Gärten des Bassa
Damin, Kaffeehändler des Bassa Herr Geo-Schubert
Ein Räubertrupp Herr Raschel
Ein Anführer der Bande Herr Horst
Ein Schiffer Herr Spiel
Brauen und Gefolge des Bassa. Beden. Sklaven. Sklavinnen.
Ort der Handlung: Randgut des Bassa. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.
Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Schauspiel: Herr Ober-Regisseur Mebus.
Einrichtung des Bühnenbildes: Herr Maschinen-Ober-Inspektor Schlein.
Einrichtung der Trachten: Herr Sachse-Ober-Inspektor Geier.
Ende nach 9.15 Uhr.
Sonntag, 6 Uhr, 12. Nacht. 13. D. — Freitag,
7 Uhr, 12. Nacht. 13. D. — Samstag, 6.30 Uhr,
aufgeh. 12. Nacht. 13. D. — Sonntag, 6.30 Uhr, 12. Nacht.
Musik: Die Fiedler. — Sonntag, 6.30 Uhr, 12. Nacht.
Musik: Die Fiedler. — Sonntag, 6.30 Uhr, 12. Nacht.
Musik: Die Fiedler. — Sonntag, 6.30 Uhr, 12. Nacht.

Kaffee Orient

Unter den Eichen.

Täglich
von 3 1/2 Uhr ab: **Grosses Konzert**
12 Herren (4798)

Tulpenstiel's Orchester

Eintritt frei! (Jeden Abend Konzert). Eintritt frei!

Erstklassige
Lichtspiele

ODEON

Kirchgasse 18
Telephon 3031

Erstaufführung!

Vertauschte Seelen

3 Akte. Ein phantastisches Schauspiel
mit Bruno Decarli. 3 Akte.

Julius und seine Kumpanen

Lustspiel.

Das Stärkste ist die Liebe

Schauspiel in 3 Akten mit Sybill Smolowa
und Joseph Roemer.

Ringkampf mit einem Bären.

(4803)

MONOPOL

Wilhelmstrasse 8.

Allein-Erst-Aufführung!

Der Herr der Welt

1. Teil:

Das Vermächtnis des Grafen Latour
Schauspiel in 4 Akten.

In den Haupt-
rollen: Carola Toelleu, Carl de Vogt

Ausserordentlich spannende Handlung!
Hervorragendes Spiel!

Interessante Naturbilder.

Hugo Flink der geniale Detektivdarsteller
in dem vorzüglichen Schauspiel:

Der Erdstrommotor

in 4 Akten.

(4825)

Spielzeit von 4—10 1/2 Uhr. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, 17. April:

Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert

Verstärkte Garnisonkapelle

Leitung: Herr Königl.

Obermusikmeister Weber.

1. Ouvertüre zur Oper „Die

weisse Dame“ Boieldieu

2. Intermezzo und Barcarole

aus „Hoffmanns Erzählungen“

3. „Man lacht, man lebt, man

liebt“, Walzer Gilbert

4. Einleitung zum III. Akt und

Brautchor aus „Lohengrin“

5. Rosenlieder: „Monatrose“

„Wilde Rose“ „Rankende

Rose“, „Seerose“ Welsse

und rote Rosen“ Bulenburg

6. „Die Mühle im Schwarzwald“,

ein Idyll Eilenberg

7. Operetten-Revue, Potpourri

8. Esperanto-Marsch Meyer.

Abends 8 im grossen Saale:

Kammer-Konzert.

Mitwirkende:

die Herren: Konzertmeister

Karl Thomann, Hans Weisbach

und Alfred Jeschke.

Vortragsfolge:

1. Händel, Sonate D-dur für

Violine und Klavier

2. W. A. Mozart, Trio B-dur

3. Brahms, Sonate D-moll für

Violine und Klavier op. 108.



THALIA-THEATER

MODERNES u. GRÖSSTES
LICHTSPIELHAUS

KIRCHGASSE 72 · TEL. 6137

Die Faust des Riesen

(Zweiter Teil)

Nach dem Roman von Rudolf Stratz.

In der Hauptrolle:

HENNY PORTEN.

Erstaufführung!

Frl. Pifficus

Lustspiel in 3 Akten von Franz Hofer mit Lina
Saiten und Carl Auen.

Wieder eine neue erstklassige

Damen-Kapelle

spielt seit dem 1. April im

Erbprinz, Mauritiusplatz

Neueste Schlager.

Hervorragender

Detektiv

Wiesbaden Am Rönnerhof 1
Telefon 566

Gaslampen :: Einkochgläser :: Gaskocher

in großer Auswahl zu mässigen Preisen

Installations-Geschäft Krause, Wellstrasse 10.

Gartenkies

in Körben und Säcken, Karren

:: in 1/1 und 1/2 Waggon ::

L. RETTENMAYER

G. m.
b. H.

Nikolastr. 5, Telef. 12, 124, 2376, 6611, 242.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 17. April. Abends 7 Uhr.

Siehe.

Eine Tragödie in 5 Akten von Anton Wildgans.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Actus primus (in prologi modum) Actus secundus, Actus tertius (sym-
bolicus) Actus quartus, Actus quintus quasi epilogus sub specie
actus sextus.

Dramatis personae:

Martin	Otto Aufermann
Seine Frau Anna	Helge Paula
Seine Mutter	Edw. von Venzon
Witwe Werdegast	Wilhelm Chandon
Bern	Joh. Gold
Madame Charlotte	Edl. Andrei Ounay
Ein greller Herr	Danz Pfeifer
Ein Stubenmädchen	Elle Rilmann

Die Handlung spielt in einer Großstadt, das ganze Drama, mit Aus-
nahme des dritten Aktes in der Wohnung des Chefs der Polizei; der dritte Akt
im Stimmer-Haus in der Pension der Madame Charlotte. Zwischen den
Vorgängen des ersten und zweiten Aktes liegen nicht ganz 24 Stunden.
Der zweite u. alle übrigen Akte gehen innerhalb weniger Stunden vor sich.
Personen unter 18 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet.
Ende gegen 9.30 Uhr.

50 Mark Belohnung!

Vor etwa 3—4 Wochen ist aus meiner Wohnung eine
goldene Damen-Uhr entwendet worden; die Uhr hat 2 Sprünge-
bedel, wovon der eine mit einem Diamant besetzt ist und ist
amerikanisches Fabrikat. Ich biete demjenigen, der mir An-
haltspunkte gibt, obige Belohnung an. Sollte die Uhr angekauft
sein, so bin ich bereit, den Kaufpreis zu erheben und außerdem
50 Mark Belohnung zu geben, da Andenken.

W. R. Bremer, Langgasse 20.

Residenz-Theater

Eigentümer und Leiter Dr. phil. Herm. Rauch.

Freitag, den 19. April 1918, abends 7.30 Uhr

Gastspiel

Sylvia Herzig, Mannheim

Moderne Tänze

mit Orchester Leitung Paul Mania, Köln. Entwürfe der
Kostüme u. des szenischen Rahmens von Ludwig Sievert
Ausstellungs-Künstler des Grossherzoglichen Hof- und
Nationaltheaters in Mannheim.

Vorverkauf der Karten an der Theaterkasse bei Bora-
u. Schottenfels (Nassauerhof) und bei D. Frenz, Mainz.
Preise der Plätze von Mk. 8.50 bis 1.50. (9342)

KINEPHON

Taunusstrasse 1.

Berliner Hof.

Zwei hervorragende Erst-Aufführungen:

Hella Moja

in ihrem neuesten, erfolgreichsten Schauspiel:

Heide-Gretel

ein Lebenstraum in 4 Akten.

Glänzende Ausstattung, sorgfältige Wahl
aller Darsteller, hervorragende Photo-
graphie, vor allem aber das überwältigende
Spiel der reizenden Hella Moja stempeln diesen
Film zu einem Kunstwerk allerersten Ranges.

Schöne Naturbilder.

Das durfte nicht kommen

Glänzendes Lustspiel mit Edith Meller
und Rita Clermont in den Hauptrollen.

Spielzeit von 4—10 Uhr. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

(4825)